



Landschaft in Westpreußen

Es folgen Auszüge aus Namensverzeichnissen „der plattdeutschen Rußlandwanderer“²⁵ der mennonitischen Kolonien Choritz in der Ukraine und Molotschna in Südrußland:

- Dorf Neuenburg . 1773 : **WIELER Johann**,
 Dorf Rosenthal. 1789 : **WIELER Nicolaus**, 48 J. aus dem Danziger Kreise, aus dem Dorf Rehwalde, Landmann, Frau Anna 48, 4 Kinder
 Dorf Schönhorst. 1802 : **WIEHLER Heinrich**,
 Dorf Rosenthal. 1803 **WIELER Claß**, 34 Jahre, Frau Anna 34, 4 Kinder
 Molotschna 1804 **WIEHLER Johann** aus Ellerwald, 2. Trift, geb 1771, verh. mit Agnetha Kröker
 Kolon Blumenort 1805 **WIELER Heinrich**, 37 J. aus Halbstadt, Amt Marienburg, Frau Agnetha, 32, 3 Kinder
 Nieder Choritz 1814 **WIELER Peter**, 36 Jahre, Frau Katharina 25, 2 Kinder
 Molotschna, 1818: **WIELER Cornelius** aus Ellerwald, 1 Trift, verh mit Catharina Thimm, 4 Kinder
 Molotschna, 1832 **WIEHLER Abraham** aus Ellerwald, 2 Trift, geb 15 9 1800, verh mit Agatha Dyck aus Ellerwald, Sohn Cornelius, geb 19 9 1826 in Ellerwald

Diese Liste der nach Rußland ausgewanderten Verwandten umfasst 33 Personen. Sie ist sicherlich nicht vollständig. Es ist nicht bekannt, wie lange die Ausgewanderten mit ihren im Werder verbliebenen Angehörigen in Verbindung standen. Sie wird vermutlich schon vor 1900 eingeschlafen sein. Bekannt aber ist das traurige Schicksal, welches dieser Teil der Familie zu erleiden hatte. Wer die Wirren der russischen Revolution in der Sowjetunion überlebt, wird mit Gewiß-

heit Opfer des stalinschen Terrors. Ent-
 Zwangsarbeitslager Sibiriens während
 unterschied zu vorangegangenen Verfolgi-
 die Ursache diesmal weniger in ihrer
 sondern vor allem in dem Umstand, daß
 Augen waren sie Deutsche. Dabei war
 rationen in Rußland lebten.

Einige der Verwandten sind nach Kan-
 Dort leben sie im Chaco, im Norden Pa-
 deten Kolonien „Filadelfia“ und „Fernh-
 Auch im tropischen Regenwald von
 „Rosenhof“ im Cayo District und bei
 der aus Rußland emigrierten Wie(h)ler
 schaftlichen Bedingungen. Ihre Umgar-
 steß ist heute, wie vor Jahrhunderten
 benzuschnitt ist in jeder Hinsicht als st

Informationen über die Existenz von
 derer im heutigen Rußland liegen ni-
 sollte dem Verbleib und Schicksal der
 Zwei im letzten Jahrhundert bekannte
 der Familie, die Brüder Gerhard und J-
 sonen und Bilder aus der Familiengesc

6. Der mehrheitlich in Preußen verblie-
 cher Hinsicht bald besseren Zeiten ent-
 re Vorfahren lediglich Pächter der ve-
 handelte sich um zeitlich begrenzte Pa-
 werden.. Noch 1820 wird den menno-
 nung gedroht, ihre Höfe nach Ablauf
 fern sie nicht bereit seien, ihren Wehr-
 Interventionen mennonitischer Dele-
 das Ablösungsgesetz vom 2. März 18-
 emhöfe erklärt. Die Wiehlers sitzen
 aus der Schweiz und ihrer Ansiedl-
 eigener Scholle“. Sie sollen sich daran
 Zur Hebung des Wohlstands trägt da-
 Landwirtschaft bei. Zu den erfolgei-
 Anbau von Zuckerrüben, Milchwirt-
 ginn des 2. Weltkriegs zu einem b-
 Familienangehörige erweitern ihre
 kauf und werden dadurch zu Gutsbe-
 Ein nicht geringer Teil der Familie
 und kulturelle Umfeld seiner ländl-
 selbstauferlegte Nichtteilnahme am
 Jahrhunderts ein Ende, oder ist zu

²⁵ Prof. BENJAMIN H. UNRUH, Die niederländisch-niederdeutschen Hintergründe der Ostwanderung im 18. und 19. Jahrhundert, Karlsruhe 1955, Seite 211 ff mennonitischen